

Jugendrotkreuz Frankfurt am Main

Mitgliedsantrag



Persönliche Daten des Mitglieds

* = Pflichtfeld

Vorname(n)*
Amtliche(r) Vorname(n), kein Spitzname, Rufname unterstreichen

Nachname*
Leserlich in Druckschrift schreiben

Geburtsdatum* Geschlecht* m w d

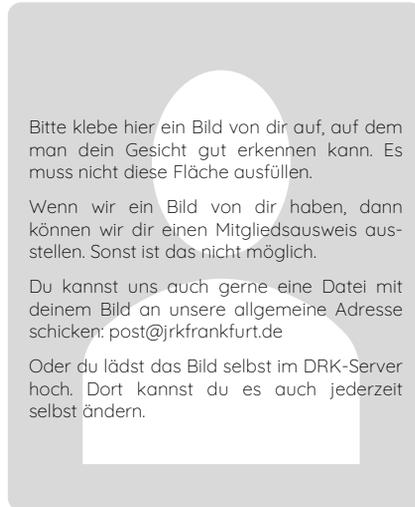
Straße* Nr.*

Postleitzahl* Ort*

(Mobil-)Telefon

E-Mail-Adresse

Wenn wir eine E-Mail-Adresse von dir haben, erhältst du Zugang zum drkserver. Dort kannst du dich zu Ereignissen anmelden und auf deine Mitgliederdaten zugreifen. Außerdem schicken wir dir unregelmäßig aktuelle Informationen zu.



Personensorgeberechtigte:r

Zum Beispiel ein Elternteil, nur für minderjährige Mitglieder erforderlich

Nachname Vorname(n)

(Mobil-)Telefon Beziehung zum Mitglied

Vater, Mutter, ...

Gruppe der Mitwirkung

- Ortsgruppe
- Schulsanitätsdienst
- Themengruppe:

Ortsgruppe: Ortsverein, Stadtteil oder Gruppe
 Schulsanitätsdienst: Name der Schule
 Themengruppe: z.B. Team JRK, Notfalldarstellung

Nur eine der drei Möglichkeiten ankreuzen!
 Ortsverein, Schule oder Gruppe unbedingt angeben!

Erklärungen

Ja, ich möchte Mitglied im Jugendrotkreuz Frankfurt am Main werden. Die Mitgliedschaft ist dauerhaft kostenlos.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Mitgliedschaft beendet werden kann, wenn ich seit sechs Monaten nicht mehr an Gruppentreffen teilgenommen habe bzw. nicht mehr im Schulsanitätsdienst mitarbeite bzw. nicht mehr anderweitig aktiv im Jugendrotkreuz Frankfurt am Main mitwirke.

Datum Unterschrift

Unterschrift des Mitglieds (auch bei Kindern und Jugendlichen)

Ich bin für das Mitglied sorgeberechtigt und stimme zu. Notwendig, wenn das Mitglied minderjährig ist.

Datum Unterschrift

Unterschrift eines Personensorgeberechtigten, z.B. Mutter oder Vater

Entscheidungen

Aufnahme Ortsverein / Schulsanitätsdienst Aufnahme JRK Sonst nicht im drkserver erfassen!

.....
Datum, Stempel, Unterschrift des/der Vorsitzenden des Ortsvereins
 Datum, Unterschrift der betreuenden Lehrkraft

.....
Datum, Stempel, Unterschrift eines Mitglieds der JRK-Kreisleitung

Informationen zur Datenverarbeitung im DRK-Server nach Art. 12ff. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Stand: 19. Januar 2023

Liebes Mitglied, liebe Beschäftigte im DRK,

eine wichtige satzungsgemäße Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes ist die Hilfeleistung in Nottfällen und Katastrophen. Dies erfordert im Sinne des Komplexen Hilfeleistungssystems eine zentrale Datenverarbeitung, um in Krisen- und Notfallsituationen schnell und angemessen reagieren zu können. Vor diesem Hintergrund und zur Umsetzung dieser satzungsgemäßen Aufgabe haben sich die einzelnen DRK-Verbände/Einrichtungen für eine zentrale gemeinsame Datenverarbeitung in der gemeinsamen verantwortlichen Stelle „drkserver“ i.S.d. Art. 4 Nr. 7, 26 DSGVO entschieden.

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen im drkserver und Ihre Rechte nach der DSGVO.

1. Gemeinsame verantwortliche Stelle / Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die gemeinsame verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: Gemeinsame verantwortliche Stelle drkserver, vertreten durch das Deutsche Rote Kreuz e.V., dieser vertreten durch den Vorstand, Carstenstr. 58, D-12205 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 / 85404-0, E-Mail: info@drkserver.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten, Benedikt Rudolph, erreichen Sie unter der vorgenannten Anschrift sowie unter der E-Mail-Adresse datenschutz-drkserver@drk.de. Im Falle einer gewünschten Vertraulichkeit kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten bitte auf dem Postweg.

2. Kategorien von personenbezogenen Daten und Datenerhebung

Die von Ihnen bei Erwerb der DRK-Mitgliedschaft, im Rahmen Ihrer haupt-/nebenberuflichen DRK-Tätigkeit oder als DRK-Bundesfreiwillige* gegenüber der für Sie unmittelbar zuständigen DRK-Einrichtung angegebenen Daten als auch die im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft/Ihres Arbeitsverhältnisses/sonstigen Vertragsverhältnisses anfallenden weiteren Daten – etwa der Erwerb von bestimmten Qualifikationen im DRK – werden zentral im drkserver gespeichert. In der Regel werden hierbei folgende Kategorien von personenbezogenen Daten i. S. d. Art. 4 Nr.1 DSGVO und besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten) i. S. d. Art. 4 Nr. 15 DSGVO verarbeitet:

Angaben zur Person: Familienstand, Schule, Beruf, Fremdsprachen, Hobbys, Blutgruppe, gesundheitliche Nachweise wie z. B. Impfungen und Atteste, Körper- und Bekleidungsmaße, Familienereignisse, Passbild (für drkserver-Dienstausweis); aus dem Vornamen, Nachnamen und ggf. einer fortlaufenden Nummerierung (z. B. „max.mustermann.1“) wird die drkserver-ID für das Anmeldeverfahren zum drkserver gebildet. – Anschriften/Erreichbarkeiten/Kontaktdaten (Telefon, E-Mail etc.) des Mitglieds, von Familienangehörigen, des Arbeitgebers. – Mitgliedsdaten: Mitgliedsformen, Mitwirkung in Gemeinschaften/Einsatzformationen, ausgeübte Funktionen/Ämter. – Ausweisunterlagen: DRK-Ausweise, Führerscheine, Bescheinigungen, etc. – Im DRK erworbene Ausbildungen/Befähigungen/Auszeichnungen: Lehrberechtigung, Ausbildungen und andere Qualifikationen, Auszeichnungen und Ehrungen. – Versicherungen und Bankverbindungen: z. B. zur Sicherstellung von Versicherungsangelegenheiten, insbesondere bei Unglücksfällen, aber auch Kostenerstattung für Aufwände im Rahmen der Diensttätigkeit. – Dienstanzeige/Einsatzmerkmale: Wehr-/Ersatzdienst, Einsatzangaben, Berechtigungen. – Verfügbarkeiten: Abwesenheit, Beurlaubung, Verfügbarkeit. – Persönliche Ausstattung: Erhaltene Dienstbekleidung und sonstige Ausstattung. – Welche Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie selber jederzeit mit Ihren persönlichen Login-Daten in Ihrer persönlichen Akte im drkserver einsehen.

Auf freiwilliger Basis, z. B. im Rahmen Ihrer Eintragungen in Ihrer persönlichen Akte im drkserver, können weitere personenbezogene Daten von Ihnen entsprechend den Vorgaben und der Zweckbestimmung des drkservers verarbeitet werden. Sofern es während der Mitgliedschaft/Ihres Arbeitsverhältnisses/sonstigen Vertragsverhältnisses zu unmittelbaren Kontakten mit Ihnen kommt, werden weitere Daten, wie z. B. Informationen über die Art der Kontaktaufnahme-, Datum, Anlass und Ergebnis sowie ggf. Kopien des Schriftverkehrs verarbeitet.

3. Zwecke der zentralen Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Zwecke der Datenverarbeitung im drkserver ergeben sich aus dem Vertrag zur Bereitstellung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung der Software drkserver sowie zum Betrieb des Kompetenzzentrums drkserver, dem die für Sie zuständige DRK-Einrichtung beigetreten ist. Der drkserver vermittelt den zuständigen, beigetretenen Stellen des DRK die Informationen, die für eine Hilfeleistung im Einsatzfall benötigt werden. Die zuständigen, beigetretenen DRK-Stellen erhalten so einen schnellen Überblick zu den materiellen und personellen Ressourcen des DRK. Zudem werden die Daten im Rahmen der Personalentwicklung, der Sicherstellung des Dienstbetriebes sowie zur Bereitstellung von Einheitsmitteln verwendet.

Der drkserver verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten i. S. d. Art. 4 Nr. 1 DSGVO und besonderen Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 4 Nr. 15 DSGVO (Gesundheitsdaten wie z. B. Blutgruppe, gesundheitliche Nachweise, Impfungen) nach Art. 6 (1) b), 9 (2) c) und d) DSGVO auf der Basis Ihrer Mitgliedschaft/Ihres Arbeitsverhältnisses/

sonstigen Vertragsverhältnisses in/mit der für Sie zuständigen DRK-Einrichtung und deren vertraglichem Beitritt zum drkserver.

Sofern erforderlich verarbeitet der drkserver Ihre Daten im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 (1) f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen des drkserver oder Dritten. Zum Beispiel: Die Verarbeitung der von Ihnen angegebenen E-Mail-Adressen für Zwecke der Kommunikation mit anderen drkserver-Teilnehmenden mit Personalakte im drkserver im Rahmen der Zweckbestimmung des drkserver (die Nutzung erfolgt über das interne Teilnehmendenverzeichnis, in dem nur Vorname, Name und aktenführende Gliederung angezeigt werden; die E-Mail-Adressen werden im Teilnehmendenverzeichnis nicht angezeigt). – Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des drkservers. – Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung des drkservers im Rahmen der Zweckbestimmung.

Der drkserver unterliegt zudem auch diversen gesetzlichen Vorgaben und verarbeitet insoweit Ihre Daten soweit erforderlich auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 (1) c) DSGVO oder im öffentlichen Interesse nach Art. 6 (1) e) DSGVO. Zu den Zwecken der Verarbeitung können unter anderem gehören: Die Erfüllung von staatlichen Kontroll- und Meldepflichten; sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken im drkserver.

Soweit Sie uns in Ausnahmefällen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben oder zukünftig erteilen, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 (1) a) DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1.) widerrufen werden, wobei je nach Inhalt der jeweiligen Einwilligung u. U. eine Datenverarbeitung im drkserver insgesamt nicht mehr möglich ist.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten

Innerhalb des drkservers erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese im Rahmen der Erfüllung der Zweckbestimmung des drkservers benötigen. Der Umfang der gewährten Zugriffsbefugnisse richtet sich nach den konkreten Aufgaben, die ein DRK-Verband oder eine DRK-Einrichtung aufgrund der jeweiligen Stellung und Funktion im Deutschen Roten Kreuz hat und wird nach den Vorgaben des Rollen- und Rechtssystems drkserver (Anlage 3b) definiert. Dies betrifft neben einer Datenverarbeitung zur satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung auch die Verwendung der Daten zur Verwirklichung der Aufgaben des DRK als nationale Rot-Kreuz-Gesellschaft und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

Zur Sicherstellung des Betriebes des drkservers wurde das Kompetenzzentrum drkserver errichtet, das die Beratung und Unterstützung der DRK-Verbände/Einrichtungen sowie die laufenden Geschäfte bezüglich der Bereitstellung des drkservers als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO wahrnimmt und hierfür einen Zugriff auf Ihre Daten hat.

Weitere mögliche Empfänger*innen personenbezogener Daten sind z. B.: Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO zur Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Archivierung, Lettershops, DRK-Ausweis-Druckdienstleister, E-Mail-Versender, Datenvernichtung, Wirtschaftsprüfungsdienstleistung; weitere Datenempfänger/Dienstleister auf der Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung.

5. Dauer der Datenspeicherung

Mit Beendigung Ihrer aktiven Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz werden Ihre personenbezogenen Daten aus datenschutzrechtlichen Gründen spätestens nach sechs Monaten aus dem Datenbestand des DRK-Servers gelöscht und in das Archiv des drkservers verschoben. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z. B. der regelmäßigen Verjährungsfrist von drei Jahren gem. § 195 BGB) werden die Daten endgültig auch in dem Archivbestand gelöscht.

Während des Archivierungszeitraums ist eine Verwendung Ihrer Daten nur noch bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 18 (2) DSGVO, z. B. wenn Sie einen Nachweis für private, berufliche oder behördliche Zwecke benötigen, zulässig. Sollten Sie vor der endgültigen Löschung Ihrer Daten erneut im Deutschen Roten Kreuz aktiv werden, werden die Daten von hierfür besonders autorisierten Personen wieder in den drkserver eingestellt.

Sofern Sie aufgrund längerer Zeiten der Inaktivität im DRK (über den vorgenannten Zeitraum von drei Jahren hinaus und vor der endgültigen Löschung der Daten) eine weitere Speicherung Ihrer Daten in dem Archivbestand des drkservers wünschen, ist hierfür Ihre schriftliche Weisung Ihrerseits an das Kompetenzzentrum drkserver erforderlich.

6. Ihre weiteren Datenschutzrechte

Folgende weiteren Rechte stehen Ihnen als Betroffene*r vom Grundsatz her und, sofern vertragliche und gesetzliche Pflichten dem nicht entgegenstehen, zu: Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG; Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO); Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG; Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO); Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO); Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO); Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 (1) DSGVO) aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und eine Datenverarbeitung nach Art. 6 (1) e) und Art. 6 (1) f) DSGVO betreffen.